
GEGENSTÄNDE

IN MEINER

MIKROWELT

Ich und meine

Gegenstände

Teil 1

Modultyp	Kreative Kommunikation
Zielgruppe	Schüler von 14 bis 17 Jahren
Niveaustufe	A2
Autorinnen	Dr. Boócz-Barna Katalin, Palotás Berta

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humán erőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinova oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektor: Uwe Pohl

Idegen nyelvi lektor: Uwe Pohl

Szakértők: Magyar Ágnes, dr. Zaláné dr. Szablyár Anna

Alkotó szerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Grafikai munka: Walton Promotion Kft.

Hangfelvételek: Phoenix Stúdió

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Boócz Barna Katalin, Csörgő Barbara, Kaltenbach Petra, Palotás Berta

Educatio Kht. 2008

1.2 ARBEITSBLATT – WORTLISTE 1–2

■ Was braucht ein Schüler zum Lernen?

Markiere, was du wichtig findest, und erweitere die Liste!

Wortliste 1

■ Was braucht ein Schüler zum Lernen?

Markiere, was du wichtig findest, und erweitere die Liste!

Wortliste 2

Bett	Kassettenrecorder
Bücherregal	Computertisch
Computer	Sessel
Fernseher	Teppich
Gitarre	Pinwand
Musikanlage	Fotos
Papierkorb	Wanduhr
Schreibtisch	Handy
Wecker	Lampe
Poster	Kopfhörer
Weltkarte	Taschenrechner
Tischlampe	Vase
Zimmerpflanzen	Dusche
Waschbecken	Wörterbuch
Fussball	Bücher
Malkasten	Stifte
Kissen	Kamera
Tagebuch	CD-s
–	–
–	–
–	–

1.3 FOLIE – ARBEITSVORAUSSETZUNGEN

Licht (Tischlampe, Fenster, etc.):

Farben:

Temperatur:

Ruhe (totale Stille oder leise Musik):

Lernort (am Schreibtisch sitzend / auf dem Boden liegend):

Allein / mit einem Lernpartner:

Das Besondere an meinem idealen Arbeitsplatz:

Aufgabe 3

Überfliegt den Text und vergleicht ihn mit euren Überlegungen. Markiert die Ähnlichkeiten.

Die Elektroindustrie lockt stets mit Innovationen: Neu heißt praktischer, kleiner, cooler, einfach angesagter – vor allem auf dem Handy-Markt. Ist das alte Handy out, der Vertrag abgelaufen, kauft man sich ganz einfach ein neues, und das „alte“ Mobiltelefon landet – ja wo eigentlich? Einige Netzbetreiber nehmen den „mobilen Sondermüll“ zurück. ... Die Deutsche Umwelthilfe unterstützt das subventionierte Recycling. ...Vom Computer zum Laptop oder zum Übersetzungsstift, vom Videorecorder zum DVD-Player, vom schnurlosen Telefon zum Handy: Als Verbraucher befindet man sich stets in einem Wettlauf mit der technischen Entwicklung, zumindest, wenn man trendy sein will. ...

Quelle: <http://www.goethe.de/kug/ges/umw/thm/de115015.htm>

Aufgabe 4

Versucht die wichtigsten Informationen des Textes kurz (in 1-2 Sätzen) schriftlich zu formulieren!

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 5

Jetzt geh in eine neue Gruppe und informiere die Anderen darüber, was du gelesen hast. Du musst die erwähnten Gegenstände unbedingt aufzählen. In der Neugruppe sollst du als Erster erzählen.

Aufgabe 3

Überfliegt den Text und vergleicht ihn mit euren Überlegungen. Markiert die Ähnlichkeiten!

„Handy“ war schon vor fünf Jahren ein deutsches Wort - und ist es auch geblieben. Im Englischen heißt es mobile oder cellular phone, und die Abkürzung heißt weder Handy noch Moby, sondern cel. Aber das Phänomen ist überall auf der Welt das Gleiche: Früher hatten es Wichtigtuer, heute haben Wichtigtuer keins. Das Handy ist inzwischen nicht mehr gut oder böse, es ist einfach nützlich. ... Die rasende Verbreitung der Geräte hat zwei Gründe: Erstens ist – im Gegensatz zu Kinofilmen – nie eine Telefonzelle da, wenn man eine braucht. Zweitens hat man, wenn eine da ist, gerade keine Telefonkarte zur Hand. Oder kein Kleingeld. Oder das Teil ist sowieso kaputt.

Quelle: <http://www.goethe.de/z/jetzt/dejzus33/dejzus33.htm>

Aufgabe 4

Versucht die wichtigsten Informationen des Textes kurz (in 1-2 Sätzen) schriftlich zu formulieren!

.....

.....

.....

Aufgabe 5

Jetzt geh in eine neue Gruppe und höre den Anderen zu. Wenn du von dem Erzählenden das Wort Handy hörst, sollst du versuchen deine Informationen über das Handy zu erzählen. Du sollst aber den Sprechenden höflich unterbrechen (z.B. so: Darf ich dich mal unterbrechen? Darf ich mal was dazu sagen? Entschuldige, ich möchte auch was dazu sagen.)

Aufgabe 3

Überfliegt den Text und vergleicht ihn mit euren Überlegungen. Markiert die Ähnlichkeiten!

Spicken ist normalerweise eine nervenaufreibende und ziemlich mühselige Sache: Man schreibt stundenlang winzig kleine Zettelchen voll, versteckt Hefte unter der Schulklobrille oder hantiert unter der Bank mit Liliput-Wörterbüchern herum, in denen die richtigen Übersetzungen schwieriger Redewendungen prinzipiell fehlen. Doch es gibt einen Lichtblick am Ende des Schuljahrestunnels – zumindest, was Englischschulaufgaben betrifft: den Quicktionary.

Der Dolmetscherstift kann 520 000 Wörter übersetzen, pro Begriff braucht er lediglich einige Sekunden. Man muss nur möglichst unauffällig und im richtigen Winkel über das betreffende Wort fahren, dann erfasst es ein kleiner Laser, scannt es ein, und die Übersetzung erscheint auf dem Display. ...

... Wenn man superordentlich schreibt, kann der Stift sogar Handschrift lesen. ... Und weil der Stift gerade mal 130 Gramm wiegt und mit seinen 16,6 Zentimetern nur unwesentlich größer ist als so mancher Angeberfüller, kann man ihn schnell verschwinden lassen, wenn einem der Lehrer über die Schulter guckt. ...

Quelle: <http://www.goethe.de/z/jetzt/dejzus7/dejzus7.htm>

Aufgabe 4

Versucht die wichtigsten Informationen des Textes kurz (in 1-2 Sätzen) schriftlich zu formulieren!

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 5

Jetzt geh in eine neue Gruppe und höre den Anderen zu. Wenn du von dem Erzählenden das Wort Übersetzungsstift hörst, sollst du versuchen deine Informationen über den Übersetzungsstift zu erzählen. Du sollst den Sprechenden höflich unterbrechen (z.B. so: Darf ich dich mal unterbrechen? Darf ich mal was dazu sagen? Entschuldige, ich möchte auch was dazu sagen.)

5.2 TEXT – KOFFERLOTTO



BRILLANTEN ODER BRILLEN? DIE LUFTHANSA VERSTEIGERT LIEGENGEBLIEBENE GEPÄCKSTÜCKE - IN UNGEÖFFNETEM ZUSTAND.

ZUM ERSTEN, ZUM ZWEITEN UND ZUM DRITTEN. DER HAMMER KNALLT AUF DEN AUKTIONSTISCH. DOCH DIESMAL IST, ANDERS ALS BEI GEWÖHNLICHEN VERSTEIGERUNGEN, LÄNGST NOCH NICHT ALLES ENTSCHIEDEN. FÜR GANZE 130 EURO HAT MORITZ SOEBEN EINEN SCHWARZEN HARTSCHALENKOFFER ERSTEIGERT, SAMSONITE, IN TADELLOSEM ZUSTAND. ABER DESWEGEN IST ER NICHT HIER. SICHER, DER KOFFER IST NICHT SCHLECHT, VOR ALLEM IST ER GROSS UND MACHT LUST AUF WEITE REISEN. DAS EIGENTLICH SPANNENDE DER AUKTION LIEGT JEDOCH WOANDERS, BEZIEHT SICH AUF DAS, WAS NOCH IM VERBORGENEN LIEGT, AUF DEN INHALT DES GEPÄCKSTÜCKS. WAS WIRD IN DEM KOFFER SEIN?